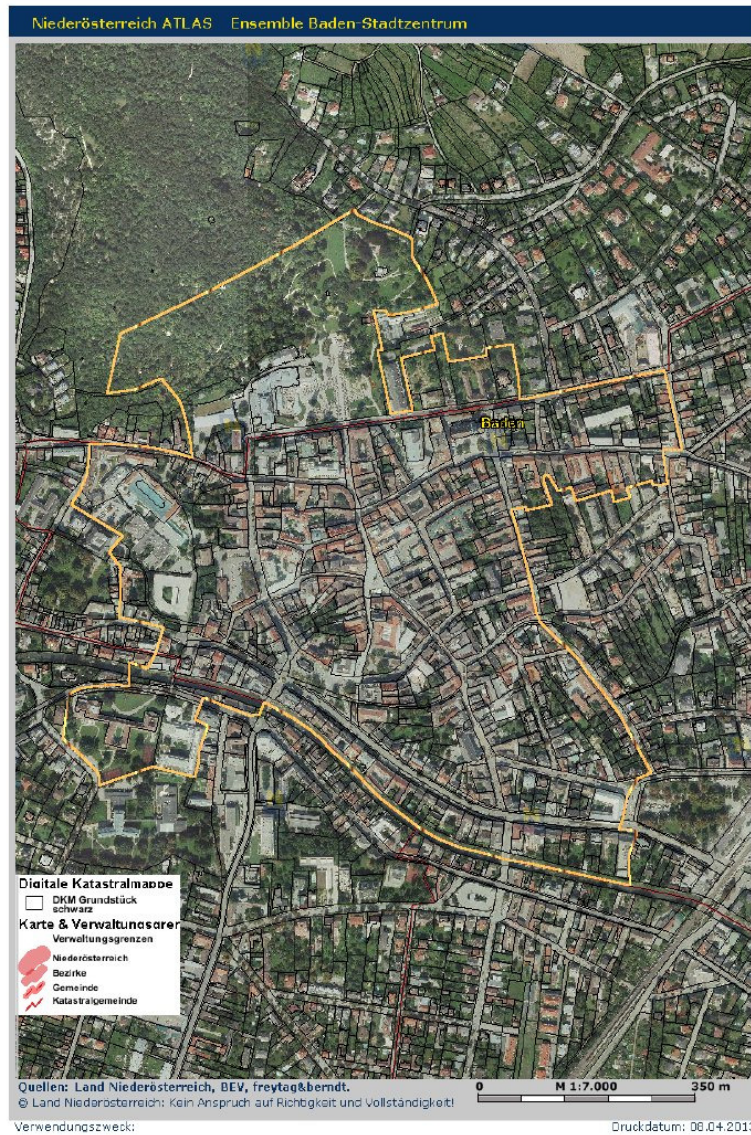


Ensemble Baden-Stadtzentrum

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
NÖ	Baden	Baden	Rauhenstein (04025), Weikersdorf (04036)	UTM 33 590542,00 5317772,00



Dank seiner Schwefelquellen war das 869 erstmals erwähnte „Padun“ seit dem Mittelalter Anziehungspunkt adeliger Gäste, wovon die bauliche Struktur des Mittelalters und der Renaissance und die vielen erhaltenen barocken Wohnbauten zeugen. Als Sommerresidenz von Kaiser Franz II. (I.) erlebte Baden eine Blütezeit, die durch die Anbindung an die Südbahn 1841 ihre Fortsetzung erfuhr. Die für die Kurstadt bei Wien so bedeutenden Bäder wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts in klassizierenden Formen erbaut. Verantwortlich für den Charakter als Biedermeierstadt ist der auf den Stadtbrand 1812 folgende Wiederaufbau, an dem unter anderem Josef Kornhäusel maßgeblich beteiligt war. Er plante den Biedermeierbau des Rathauses und gestaltete die gotischen Gebäude des ehemaligen Klosters der Augustiner-Eremiten und die dazugehörige Frauenkirche im Sinne des Klassizismus um. Geprägt vom Historismus des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts sind die Fassaden der im Kern oft mittelalterlichen Bürgerhäuser im Stadtzentrum sowie das ehemalige Kurhaus – das heutige Kasino – und das Stadttheater.

© BDA